

## Einweisung in eine Notunterkunft

Ich begehre die Einweisung in eine Notunterkunft aufgrund bestehender unfreiwilliger Obdachlosigkeit gem. § 17 des Allgemeinen Gesetzes zum Schutz der öffentlichen Sicherheit und Ordnung in Berlin (Allgemeines Sicherheits- und Ordnungsgesetz - ASOG Bln.).  
 Die Beantwortung der folgenden Fragen ist für die Einweisung in eine Notunterkunft erforderlich. Rechtsgrundlage hierfür sind die §§ 42 ff. ASOG Bln.

**Klient/in (Personenziffer 1)**

<input type="checkbox"/> Frau <input type="checkbox"/> Herr	Name, Vorname	Geburtsdatum
---	---------------	--------------

**Ehegatte/Lebenspartner/in im Haushalt (Personenziffer 2)**

trifft nicht zu

<input type="checkbox"/> Frau <input type="checkbox"/> Herr	Name, Vorname	Geburtsdatum
---	---------------	--------------

**Weitere Personen im Haushalt (Personenziffer 3-6)**

trifft nicht zu

Bitte tragen Sie die Personen in der Reihenfolge des Geburtsdatums ein. Bei fünf oder mehr Personen bitte Zusatzblatt verwenden.

	Personenziffer 3	Personenziffer 4	Personenziffer 5	Personenziffer 6
	<input type="checkbox"/> Frau <input type="checkbox"/> Herr	<input type="checkbox"/> Frau <input type="checkbox"/> Herr	<input type="checkbox"/> Frau <input type="checkbox"/> Herr	<input type="checkbox"/> Frau <input type="checkbox"/> Herr
<b>Name, Vorname</b>				
<b>Geburtsdatum</b>				
<b>Verhältnis zu Personenziffer 1 bzw. 2</b>				
<b>Familienstand</b>				

Haben Sie Leistungen nach dem SGB II im Jobcenter bzw. SGB XII im Sozialamt beantragt?

Ja  Nein

Nummer der Bedarfsgemeinschaft/des Aktenzeichens (falls vorhanden)

\_\_\_\_\_

Besteht eine Betreuung nach dem Betreuungsgesetz?

Ja  Nein

Bitte Bestallung beifügen

Liegt ein Schwerbehindertenausweis vor?

Ja  Nein

Bitte Kopie des Ausweises beifügen

Müssen ggf. gesundheitliche Einschränkungen bei der Zuweisung in eine Notunterkunft berücksichtigt werden?

Ja  Nein

Bitte Attest beifügen

Steht Ihnen auch ohne die Zuweisung in eine Notunterkunft ausreichend Wohnraum zur Verfügung?

Ja  Nein

Haben Sie bereits zu einem früheren Zeitpunkt eine zur Verfügung gestellte Notunterkunft abgelehnt oder nicht bezogen?

Ja  Nein

Haben Sie bereits zu einem früheren Zeitpunkt in einer zur Verfügung gestellten Notunterkunft ein Hausverbot erhalten?

Ja  Nein

Haben Sie ggf. auch ohne die Zuweisung in eine Notunterkunft die Möglichkeit, bei Verwandten oder Freunden (übergangsweise) zu wohnen?

Ja  Nein

Verfügen Sie über finanzielle Mittel, ggf. über einen längeren Zeitraum Zimmer in einem gewerblichen Übernachtungsbetrieb anzumieten?

Ja  Nein

**Sonstige Angaben:**

Die Angaben habe ich vollständig und wahrheitsgemäß gemacht. Ich werde das Bezirksamt Mitte von Berlin (Sozialamt) unverzüglich informieren, wenn sich meine bzw. die persönlichen und wirtschaftlichen Verhältnisse meiner Haushaltsangehörigen ändern (z.B. längere Abwesenheit aus der Notunterkunft, Bezug einer eigenen Wohnung, Arbeitsaufnahme).

Die jeweilige Hausordnung der zugewiesenen Notunterkunft werde ich/werden wir beachten. Verstöße gegen die jeweilige Hausordnung mit der Folge eines Hausverbotes, die Weigerung, einen angebotenen Platz in einer Notunterkunft in Anspruch zu nehmen sowie ein freiwilliger Auszug aus der zugewiesenen Notunterkunft, ohne das hierfür eine Notwendigkeit bestand, können zur Ablehnung der erneuten Zuweisung in eine Notunterkunft führen.

Ich wurde darüber belehrt, dass es sich bei der Einweisung in eine Notunterkunft in keiner Weise um die Zurverfügungstellung von „Ersatzwohnraum“ handelt. Die Einweisung soll nur eine aktuelle und zeitlich befristete Notlage beseitigen und ein sog. „zivilisatorisches Minimum“ gewährleisten. Es müssen ggf. auch weitgehende Einschränkungen der Wohnansprüche hingenommen werden. Ein Anspruch auf eine bestimmte Notunterkunft besteht nicht.

Unterschrift des Klienten / Datum	Ggf. Unterschrift des nicht getrennt lebenden Ehegatten
Falls vom Klienten nicht selbst oder nicht vollständig ausgefüllt: Name, Anschrift, ggf. Dienststelle und Unterschrift des Aufnehmenden / Datum	